

*Von Stadtteilen, Baulichkeiten und Originalen aus Konstanz und der Schweizer Nachbarschaft.* Mit Beiträgen von Paul Bär, Gernot Blechner, Herbert Hofmann, Otto S. Leib, Rainer Meschenmoser, Dieter Städele, Willi Sutter, Werner Thallemer. Band 1 (Neue Folge) der Reihe »Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart«. Hg. Delphin-Kreis, Verlag des Südkurier, Konstanz 1986. 184 S. mit 99 teils mehrfarb. Abb.

Der 1981 gegründete Delphin-Kreis, eine Gruppe von fünf Konstanzern, hat sich zur Aufgabe gesetzt, heimatgeschichtliche Vorgänge in der Region Konstanz und den benachbarten Schweizer Gebieten zu erforschen und für einen größeren Leserkreis lebendig darzustellen. Mit der Reihe »Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart« möchte der Delphin-Kreis die Tradition der von 1888 bis 1899 von Philipp Ruppert herausgegebenen »Konstanzer Geschichtlichen Beiträge« wiederaufnehmen und fortführen.

Schwerpunkt des ersten Bandes der Reihe bildet das Thema »Ergatshausen«, ein Konstanzer Stadtgebiet, das zwischen Fürstenberg und Petershausen liegt. Bei der Beschreibung dieses Stadtteils werden informative historische, vor allem baugeschichtliche Untersuchungen mit einer Schilderung persönlicher Kindheitserlebnisse verknüpft, die dem an der Stadtgeschichte Interessierten neue Perspektiven eröffnet.

Neben diesen vielseitigen Ausführungen zu Ergatshausen enthält der vorliegende Band ein breites Spektrum weiterer Beiträge, zum Beispiel zu Konstanzer Originalen, zur Geschichte von Dorfwirtschaften, alten Höfen, Torkelgebäuden und Kunstdenkmälern. Darstellungen selbsterlebter Zeitgeschichte runden den ersten Band der »Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart« ab, der zusammen mit dem zweiten Band »Kitsch und Kunst im Kleinformat, Schülerpostkarten – ein vergessener Brauch« von Dieter Städele erscheint.

*Red.*